

ANTRAG Stadtrat Tilman Pfannkuch (CDU) Stadtrat Hermann Brenk (CDU) Stadtrat Jan Döring (CDU) Stadtrat Thorsten Ehlgötz (CDU) Stadtrat Dr. Klaus Heilgeist (CDU) Stadtrat Detlef Hofmann (CDU) Stadtrat Dr. Albert Käuflein (CDU) Stadtrat Sven Maier (CDU) Stadtrat Dr. Thomas Müller (CDU) Stadträtin Dr. Rahsan Dogan (CDU) Stadträtin Bettina Meier-Augenstein (CDU) Stadträtin Marianne Mußgnug (CDU) Stadträtin Karin Wiedemann (CDU) CDU-Gemeinderatsfraktion vom 22.05.2015	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	13. Plenarsitzung Gemeinderat 30.06.2015 2015/0326 31 öffentlich
Südümfahrung Hagsfeld im Zusammenhang mit Nordumfahrung Karlsruhe		

Die CDU-Fraktion beantragt:

1. Die Stadt Karlsruhe fordert das Land Baden-Württemberg auf, die Nordtangente zum Bundesverkehrswegeplan 2015 unverzüglich nachzumelden.
2. Die Stadtverwaltung prüft, welche Chancen bei einer vollständigen Umsetzung des Bebauungsplans "Nordtangente-Ost / Autobahnzubringer Nord" vom 05.07.1994 bestehen.
3. Die Stadtverwaltung prüft, welche konkreten Vorbereitungen für die Durchführung eines rechtsverbindlichen Bürgerentscheids zur Frage, ob eine durchgehende Nordumfahrung geplant oder nicht geplant werden soll, getroffen werden müssen.

Sachverhalt/Begründung:

Die durch Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup erfolgte Zusage für eine zeitnahe Realisierung der Südümfahrung Hagsfeld ist spätestens nach dem von der Stadtverwaltung eingeholten Rechtsgutachten vom 28.04.15, das den Fraktionen seit 08.05.2015 vorliegt, nicht mehr haltbar. Das Gutachten beleuchtet nicht, dass eine unveränderte Umsetzung des gültigen Bebauungsplans die zeitlich schnellste Reali-

sierungschance bietet. Im Zweifel wird dies einer ergänzenden Begutachtung zuzuführen sein.

Die denkbare 100 %-Finanzierung der Nordumfahrung durch den Bund setzt indes-
sen voraus, dass die Stadtverwaltung ernsthaft die Planung des Mittelteils aufnimmt.

Für die Stadt Karlsruhe ist die Nordtangente ein besonders wichtiges infrastrukturel-
les Vorhaben zur Lenkung des überregionalen Verkehrs und zur Verkehrsentslastung
der Stadt. Weil diese Maßnahme für die Bürgerinnen und Bürger von überragender
Bedeutung ist, bedarf es, wie in anderen praktizierten Beispielen auch, einer aktiven
Einbeziehung der Bürgerschaft.

unterzeichnet von:

Tilman Pfannkuch

Hermann Brenk

Jan Döring

Thorsten Ehlgötz

Dr. Klaus Heilgeist

Detlef Hofmann

Dr. Albert Käuflein

Sven Maier

Dr. Thomas Müller

Dr. Rahsan Dogan

Bettina Meier-Augenstein

Marianne Mußgnug

Karin Wiedemann

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

19. Juni 2015